

## Schluss mit fummeln!

Warum braucht man in der grafischen Industrie Fachleute, sozusagen Handwerker? Weil über Jahrhunderte und bis vor kurzem in der Tat der Menschen eigenes Tun über das Arbeitsergebnis bestimmte. Selbst die Maschinen waren kaum mehr als recht komplexe Werkzeuge, die aber ihre (brauchbare) Leistung erst dann wirklich brachten, wenn die Fachleute genügend Knöpfe, Schalter, Hebel so eingestellt hatten, dass das Resultat »richtig« war. Und die Kontrolle oblag ihnen ohnehin.

Dies ist nicht mehr der Fall. Eigentlich müsste man es ganz dramatisch, ganz laut, ganz eindringlich »hinausschreien«, auf die Pauke hauen: Das Ende des Handwerks (also des unmittelbaren händischen Wirkens) der Fachleute ist endgültig erreicht. Die grafische Industrie ist im Industriezeitalter angelangt. Und dies wird gekennzeichnet durch sich selbst steuernde Maschinen. Aggregate, die konkret gesagt durch Software das tun, was ihnen vorgegeben ist. Software, die sich selbst kontrolliert. Es ist die Software, die es so zu beherrschen gilt, dass sie ihrerseits Prozesse bedient, ausführt, beherrscht, kontrolliert. Und damit brauchen wir in Zukunft keine Fachleute mehr, die ihr Können an Maschinen »aus-toben« (egal, welche Maschine), sondern kühl-rationale Prozess-Ingenieure, Steuerungs- und Kontroll-Softworker («vom Handwerker zum Softworker») und Verfahrens-Koordinatoren.

Wer als Unternehmer und Unternehmensverantwortlicher jetzt nicht mehr in Systeme, Aggregate und Workflows investiert, die ein Höchstmaß an Automatismen bieten – und, so traurig es klingt, den »Handwerker« des tradierten Berufsbildes überflüssig macht – der fällt definitiv eine Fehlentscheidung. Und wer jammert und seufzt, das wäre doch alles furchtbar und die Menschen seien nun überflüssig, dem sei zum Trost gesagt: Im Gegenteil, die »neuen Softworker« dieser Industrie haben eine glänzende Zukunft. Weil sie der homo sapiens der neuen Printindustrie sind, die den gegautschten Neanderthaler dominieren werden. So ist es nun einmal im Leben ganz allgemein wie auch in unserer Industrie.

Der Inhalt dieses Heftes wird mehr oder weniger nur noch der Spezies der Softworker Freude machen. Was wiederum uns Spass macht.

Ihr Druckmarkt-Team

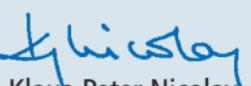


  
Hans-Georg Wenke



  
Jean-Paul Thalmann



  
Klaus-Peter Nicolay